

Simone Vierlinger, lyrischer Sopran, schloss im Juni 2012 ihr Gesangsstudium an der Universität Mozarteum Salzburg bei Kjellaug Tesaker ab und wird ab Oktober in der Liedklasse von Wolfgang Holzmaier studieren.

Die junge Sopranistin hat sich bereits zu einer erfahrenen und viel gefragten Konzert- und Oratoriensängerin etabliert.

Sie sang im Brucknerhaus Linz und dem großen Saal der Stiftung Mozarteum und wird 2013 ihr Debüt im großen Saal des Wiener Konzerthauses geben.

Konzertreisen führten sie mit verschiedenen Ensembles und Programmen quer durch Europa. (z.B.: BWV 199 unter der Leitung von Reinhard Goebel/ Zusammenarbeit mit der Philharmonie Bad Reichenhall etc.)

2009 gewann Simone Vierlinger das Vorsingen für den Sopransolopart eines Auftragswerkes, welches bei der visualisierten Klangwolke in der Kulturhauptstadt Linz zur Aufführung kam.

Im szenischen Oratorium „Salzburger Adventsingen“ stand sie in der Rolle der „Maria“ für drei Spielsaisonen auf der Bühne des großen Festspielhauses zu Salzburg.

Ihr Operndebüt gab sie im Sommer 2012 beim Sommerfestival „teatro barocco“ in der Titelpartie eines Opernpotpourri von M. Haydn.

Ihr umfang- und facettenreiches Repertoire gründet sich auf unterschiedlichsten Epochen und Stilrichtungen: Es umfasst Sakralmusik, Oratorien, Opern und Operettenpartien sowie alte Musik und Welturaufführungen zeitgenössischer Werke.